

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 19 (1972)
Heft: 9

Artikel: Die PTT im Dienste des Zivilschutzes
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-365843>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

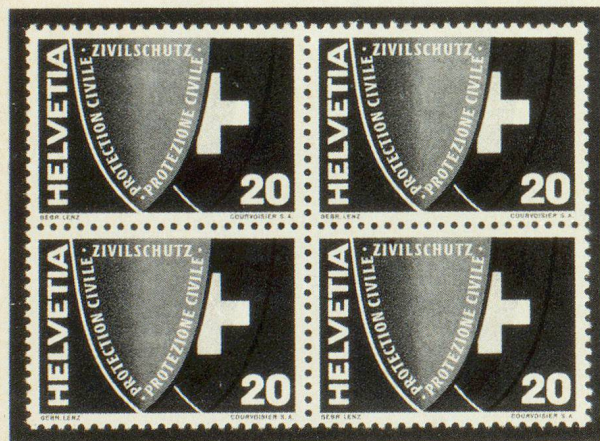
Die PTT im Dienste des Zivilschutzes



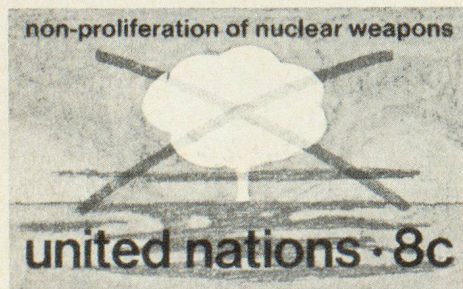
H. A. Zum zweitenmal bringt die Schweizer PTT am 21. September im Rahmen der zweiten Serie der Sonderpostmarken 1972 eine Sondermarke für den Zivilschutz heraus. Es handelt sich um die hier in Farbe gezeigte Marke der Frankatur von 10 Rappen. Sie wurde vom Grafiker Jürg Mauerhofer, Bern, entworfen. Es handelt sich um einen Rotations-Aetztiefdruck der Imprimerie Courvoisier SA, La Chaux-de-Fonds. Es wurde weisses Postmarkenpapier verwendet, das leicht gestrichen, mit Leuchtstoff und violetter Fasermelierung versehen ist. Die PTT hat diese Marke wie folgt angekündigt:

Fr. —.10 Zivilschutz

Der Zivilschutz ist ein Teil der Gesamtverteidigung. Er bezweckt, durch seine Bereitschaft und seine Glaubwürdigkeit einen Beitrag zu leisten, um die Schweiz vor bewaffneten Konflikten überhaupt zu bewahren. Der Zivilschutz gewährleistet durch die Bereitstellung von Schutzräumen für unsere gesamte Zivilbevölkerung den bestmöglichen vorsorglichen Schutz. Dieses Schutzraumprogramm wird begleitet durch die Vorbereitung eines rechtzeitigen Bezuges der Schutzräume sowie durch die Sicherstellung der Leitung, Betreuung, Versorgung und laufenden Information der Schutzrauminsassen. Gezielte Rettungsaktionen sowie die Vorbereitung der sanitätsdienstlichen und anderer Hilfeleistungen durch die örtlichen Schutzorganisationen vervollständigen und ergänzen den vorsorglichen Schutz. Die Zivilschutzorganisationen können durch die Gemeinden und Kantone aber auch zur Nothilfe bei Inlandkatastrophen im Frieden eingesetzt werden. Mit dem 1971 eingeführten und als Markenbild verwendeten Zivilschutzsignet sollen alle Kreise unseres Volkes einmal mehr an den Zivilschutzgedanken herangeführt werden.



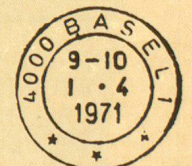
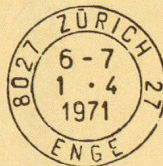
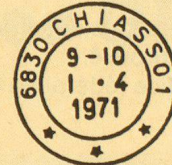
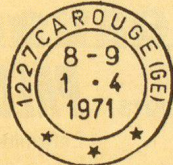
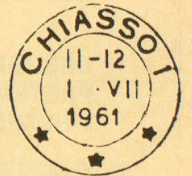
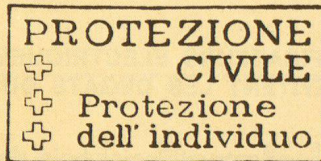
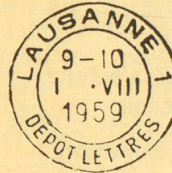
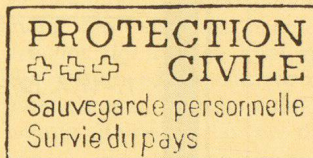
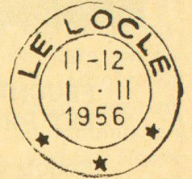
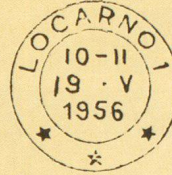
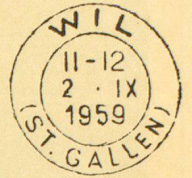
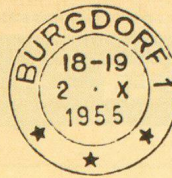
Die erste schweizerische Zivilschutzbriefmarke der PTT erschien bereits im Jahre 1959 und trug damals viel dazu bei, den Gedanken des Zivilschutzes in die Bevölkerung hinauszutragen.



Briefmarke der UNO gegen die Atomwaffen

In diesem Zusammenhang ist eine Sondermarke von Interesse, die kürzlich die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf herausbrachte. Sie richtet sich gegen die Weiterverwendung der Atomwaffen. Die Marke im Werte von 8 Cents zeigt einen stilisierten Atompilz, der dick durchkreuzt ist. Die Inschrift lautet auf englisch: «non-proliferation of nuclear weapons».

Seit Jahren wird für den Zivilschutz auch mit Postflaggen-Stempeln geworben, von denen wir hier in allen drei Landessprachen einige Beispiele zeigen.



Die Generaldirektion PTT hat sich mehrmals auch der Aufgaben der Gesamtverteidigung angenommen. Wir zeigen dazu zwei Beispiele.

